

»Escape Games in der Wüste«

Eindrücke vom 7. Niedersächsischen Schulbibliothekstag in Osnabrück

Der 7. Niedersächsische Schulbibliothekstag fand am 24. September im Gymnasium »In der Wüste« in Osnabrück statt. 80 Teilnehmer/-innen fanden in 12 Workshops zu 10 unterschiedlichen Themen und bei 14 Ausstellern auf dem Markt der Möglichkeiten neue Anregungen für ihre praktische Arbeit und konnten sich mit Kolleginnen und Kollegen aus ganz Niedersachsen vernetzen und austauschen.

Die gastgebende Schule präsentierte sich dabei mit vielen Aktionen als sehr lesefreundliche Schule: Schülerinnen und Schüler organisieren regelmäßig Lesenächte, in einer Kooperation mit einer Buchhandlung empfehlen Schülerinnen und Schüler Bücher und lernen Techniken des Handlettering in einer AG.

Außerdem gestaltete die Kunst-AG eigens für den Schulbibliothekstag Kunstobjekte aus Büchern. Die künstlerischen und fantasievollen Arbeiten wurden in der Eingangshalle der Schule präsentiert. Zusätzlich boten zu Graphic Novels erstellte Quadramas einen Einblick in ein ungewöhnliches Unterrichtsprojekt.

Das Impro-Theater der Schule gestaltete mit dem Stück »Das bewegte Buch« einen spielerischen Einstieg in das Thema »Geschichten erzählen«.

Bei den Workshop-Themen machte in diesem Jahr der Bereich der digitalen Angebote einen hohen Anteil aus: Mitarbeiter/-innen der Stadtbibliothek Osnabrück stellten die Rally-App Actionbound, Buchtrailer und Recherchekompetenz-Schulungen vor. Eine benachbarte Schule präsentierte ihre Medienscout-AG. Besonders großer Beliebtheit erfreuten sich die Workshops



In den Pausen des Niedersächsischen Schulbibliothekstags in Osnabrück blieb ausreichend Zeit, um Fachgespräche zu führen. Foto: Carolin Klenke, Akademie für Leseförderung Niedersachsen

zu Escape-Games der Büchereizentrale Niedersachsen, die schnell ausgebucht waren.

Wie in jedem Jahr wurden auf dem Schulbibliothekstag die Gewinner des Niedersächsischen Schulbibliothekswettbewerbs prämiert. Der niedersächsische Kultusminister, Grant Hendrik Tonne, übernahm erneut die Siegerehrung und zeichnete drei Schulen aus, die sich mit ihren Buchausstellungen zu »Spurenleserinnen und Spurenleser – mit einer Buchausstellung zum Lesen einladen« viele Ideen überlegt hatten, wie man auf die Schulbibliothek und ihre Angebote in der Schule aufmerksam machen kann.

Bei allem Erfolg und positiver Resonanz soll jedoch nicht verschwiegen werden, dass in der Schulbibliotheksarbeit

noch viele Wünsche offen sind. Mit dem jährlich vom Niedersächsischen Schulbibliotheksnetzwerk, den Regionalbeauftragten für Schulbibliotheksarbeit und der Akademie für Leseförderung Niedersachsen mit Unterstützung des Kultusministeriums durchgeführten Schulbibliothekstag ist zumindest ein wichtiger Schritt getan, den unermüdlichen Einsatz der Mitarbeiter/-innen zu unterstützen und ein Forum zum Austausch zu bieten.

Eine ausführliche Dokumentation ist unter www.alf-hannover.de/archiv/von-escape-games-bis-zu-buchtrailern zu finden.

Anke Märk-Bürmann, Carolin Klenke; Akademie für Leseförderung Niedersachsen